

ENERGIEWENDE UND ENERGIESTRATEGIE 2050

Koalitionen in der Schweizer Energiepolitik und deren Veränderungen

Marco Suter, Jochen Markard

ETH Zürich, Chair of Sustainability and Technology

Hintergrund & Forschungsfrage

- Die Verknappung von fossilen Energieträgern sowie der voranschreitende Klimawandel verlangen eine **Neugestaltung des Energiesystems**, wobei der Ausbau der erneuerbaren Energien im Zentrum steht.
- In der Schweiz wird diese Neugestaltung spätestens seit der Nuklearkatastrophe in Fukushima vorangetrieben und mit der **Energiestrategie 2050** wurden im Herbst 2012 konkrete politische Massnahmen präsentiert.
- Für eine konsequente Umsetzung der Energiewende in der Schweiz braucht es starke **Koalitionen von Akteuren**, welche für politische Mehrheiten sorgen können.
- Ziel der Arbeit ist es, die **dominierenden Koalitionen in der schweizerischen Energiepolitik** vor dem Hintergrund der Energiestrategie 2050 zu identifizieren und zu untersuchen, **inwiefern sie sich in den letzten Jahren verändert haben**.
- Bisherige Studien vernachlässigen die Analyse von Veränderungen in Koalitionen, wodurch die Arbeit einen Beitrag zur Schliessung dieser Forschungslücke leisten kann.

Hauptergebnisse

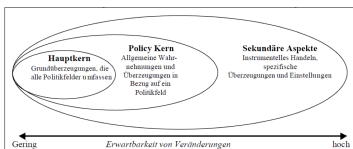
- Im Bereich der schweizerischen Energiepolitik lassen sich heute **zwei Koalitionen identifizieren**: eine Pro Ökonomie und eine Pro Ökologie Koalition.
- Die Grundüberzeugungen der Akteure und damit die Koalitionen haben sich im Untersuchungszeitraum (2001-2013) **nicht massgeblich verändert**.
- Die **Heterogenität** der Überzeugungen in der **Pro Ökonomie Koalition** hat **zugenommen**.
- Bzgl. der konkreten Massnahmenvorschläge gibt es eine **deutliche Mehrheit für einen Politikwandel**.

Implikationen

- Die im ACF formulierte Annahme, dass eine Veränderung in den Grundüberzeugungen der Akteure eine Voraussetzung für weitreichende Politikveränderungen sind, scheint sich nicht zu bestätigen.
- Es gibt in der Schweizer Energiepolitik trotz stabiler Koalitionen deutliche Anzeichen für einen Politikwechsel.

Theoretische Basis: Advocacy Coalition Framework

- Grundlegende Idee: langfristigen politischen Wandel systematisch erfassen und erklären
 - Annahmen:
 - Analyseeinheit ist ein **politisches Subsystem**, welches über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren betrachtet werden muss.
 - Akteure in einem Subsystem haben hierarchische Belief-Systeme (s. Abb.)
 - Aufgrund **kompatibler Grundüberzeugungen (Policy Core Beliefs)** bilden Akteure Koalitionen und versuchen so ihre Beliefs politisch umzusetzen.
 - Einstellungen zu **spezifischen politischen Massnahmen und Instrumenten (Secondary Aspects)** basieren wiederum auf den Policy Core Beliefs.
 - Auslöser für politische Veränderungen:
 - externe Ereignisse
 - interne Schocks
 - ausgehandelte Übereinkünfte
- diese wirken alle auf die Policy Core Beliefs der Akteure und können damit einen **fundamentalen Politikwandel** auslösen.



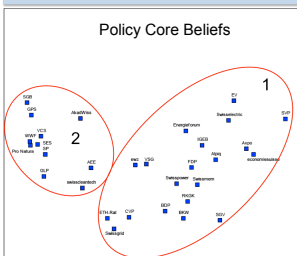
Quellen: Sabatier & Jenkins-Smith (1993), Sabatier (1998), Sabatier & Weible (2007)

Daten & Methodik

- Als Datengrundlage dienten Vernehmlassungsantworten zu drei energiepolitischen Geschäften:
 - Energiestrategie 2050
 - Revision der Stromversorgungs- und Energieverordnung (2007)
 - Elektrizitätsmarktverordnung (2001)
- Zur Identifikation der Koalitionen in der schweizerischen Energiepolitik werden sowohl qualitative als auch quantitative Methoden herangezogen:
 - Qualitative Inhaltsanalyse** der Vernehmlassungsantworten anhand eines selbst entwickelten Kategoriensystems und mit Hilfe der Software MAXQDA.
 - Quantitative Auswertungen** der durch die qualitative Inhaltsanalyse generierten Daten durch:
 - Berechnung einer **Manhattan Distanz-Matrix**, die die Unähnlichkeit zwischen den Akteuren und damit deren Belief-Distanzen illustriert.
 - Zuordnung der Akteure zu verschiedenen Koalitionen anhand eines **Tabu-Search-Clustering-Verfahrens**.
 - Interpretation der Ergebnisse durch eine **Kombination** von qualitativen und quantitativen Ansätzen

Quantitative Ergebnisse

Energiestrategie 2050

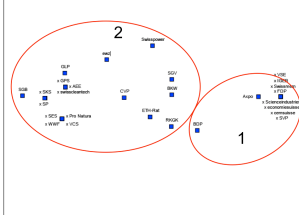


- relativ heterogene Verteilung der Akteure
- grössere Heterogenität innerhalb der Pro Ökonomie Koalition
- mehr Akteure in der Pro Ökonomie Koalition

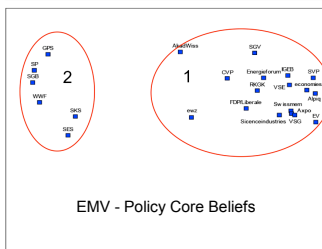
| Bereich | Pro Ökologie Koalition (2) | Pro Ökonomie Koalition (1) |
|-----------------------------------|----------------------------|--|
| Parteien | GLP, GPS, SP | BDP, CVP, FDP, SVP |
| Wirtschaftsverbände | SGB, swisscleantech | economiesuisse, EV, SGV, Swissarmy |
| Umwelt- und Konsumentenschutzorg. | Pro Natura, VCS, WWF | |
| EVN's | | Alpiq, Axpo, BKW, ewz, Swissgrid, Swisspower |
| Energieverbände | AEE SUISSE, SES | Energinetium, IGEB, Swisselectric, VSG |
| Wissenschaft | AkadWiss | ETH-Rat |
| Sonstige | | RKDK |

- Bestimmung von Allianzen aufgrund der Einstellungen von Akteuren zu **konkreten Policy-Instrumenten**: es zeigen sich deutliche Unterschiede zu den oben identifizierten Koalitionen
- Mehrzahl der Akteure in der Pro Ökologie Allianz, darunter auch sieben, die aufgrund der Auswertung anhand der Policy Core Beliefs der Pro Ökonomie Koalition zugeordnet werden
- Sehr homogene Pro Ökonomie Allianz mit der BDP als Abweicherin mit moderaten Positionen

Secondary Aspects



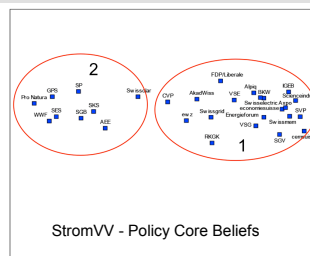
Elektrizitätsmarktverordnung (2001) & Stromversorgungsverordnung (2007)



- Für EMV und StromVV können zwei deutlich voneinander abgrenzbare Koalitionen identifiziert werden.
- Grössere Varianz für die Akteure bei der StromVV, was sich auf die Energiestrategie 2050 hin noch zu verstärken scheint.
- Für beide Vorlagen sind mehr Akteure in der Pro Ökonomie Koalition zu finden.
- Die CVP, das ewz und die AkadWiss sind sowohl bei der EMV als auch bei der StromVV jeweils am Rand der Pro Ökonomie Koalition zu finden.

- Die Distanzwerte illustrieren, dass die Pro Ökonomie Koalition über die drei Vorlagen heterogener wird, während die Akteure der Pro Ökologie Koalition immer etwa die gleiche durchschnittliche Distanz aufweist.
- Auffällig ist, dass die durchschnittliche Distanz zwischen Akteuren von verschiedenen Clustern auf die Energiestrategie 2050 von über 5.9 auf circa 4.5 abnimmt.

| | Pro Ökologie Koalition (2) | Pro Ökonomie Koalition (1) |
|-----------------------|----------------------------|----------------------------|
| EMV | 1.877 | 5.972 |
| StromVV / EVN | 5.972 | 1.675 |
| Energiestrategie 2050 | 1.517 | 5.938 |
| | 5.938 | 1.921 |
| | 1.656 | 4.530 |
| | 4.530 | 2.527 |



StromVV - Policy Core Beliefs